



10 Orte eine Stadt



Gute IDEEN für DELBRÜCK



Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Fraktion im Rat der Stadt Delbrück

SPD-Fraktion Delbrück ● Prof.-Wilmers-Str. 13 ● 33129 Delbrück-Boke\_

Stadt Delbrück  
Herrn Bürgermeister  
Werner Peitz  
Lange Straße 45  
33129 Delbrück

Delbrück, den 16.06.2016

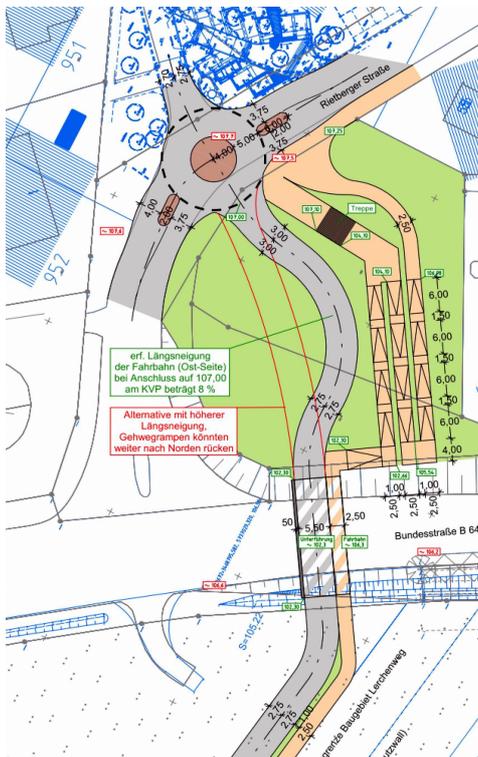
## Anfrage

### Anschluss des Baugebietes Weststadt/Lerchenweg an die Innenstadt Ratsbeschluss vom 27.04.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Peitz,

der Rat der Stadt Delbrück hat am 27.04.2016 nach Vorberatung im Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss beschlossen, den Anschluss des Baugebietes Weststadt/ Lerchenweg mit einer Unterführung der B 64 für Rad-, Fuß- und Autoverkehr zu realisieren.

Die SPD-Fraktion betont an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich die Notwendigkeit eines Anschlusses für die Bewohner\*innen der sich weiter entwickelnden „Weststadt“. Auch wir halten eine Untertunnelung für die einzig sinnvolle Lösung, zumal die beiden Favoriten „Kreisverkehr“ oder „Fußgängerampel“ aufgrund des Widerstandes des Straßenbaulasträgers offensichtlich nicht zum Zuge kommen können.





10 Orte eine Stadt



Gute IDEEN für DELBRÜCK



## Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Stadt Delbrück

Nach wie vor gibt es jedoch zahlreiche ernstzunehmende Vorbehalte gegen diese Tunnelvariante (**Variante 1**), vor allem wegen der Gefahr einer Schleichwegbildung zwischen Rietberger und Westenholzer Straße und zwar in beide Richtungen. Es gibt Befürchtungen, dass dadurch Anwohner der Rietberger Straße und auch der Friedrichstraße zusätzlich belastet werden.

Andererseits birgt ein reiner Rad- und Gehwegtunnel (**Variante 2**) die Gefahr einer Angstraumsituation mit allen unangenehmen Begleiterscheinungen, die wir hier nicht weiter ausführen müssen.

Im Verlauf dieser Überlegungen entwickelte sich die Idee, einen Mittelweg zu finden (**Variante 3**).

Um einen Schritt weiter zu kommen, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Besteht die Möglichkeit einen Tunnel zu bauen, der von den Dimensionen her zwar für Radfahrer, Fußgänger und Autos gleichermaßen genutzt werden könnte, jedoch für den allgemeinen Autoverkehr grundsätzlich gesperrt ist und nur für die Fahrzeuge der Straßenunterhaltung, Streudienste und Notfallfahrzeuge zugelassen ist?

Die **Variante 3** hätte mehrere Vorteile:

- a) der Tunnel wäre hoch und breit genug, um ihn als Angstrum zu entschärfen.
  - b) eine Schleichwegbildung würde nachhaltig verhindert
  - c) der separate Gehweg und die sehr aufwändige Gehwegrampe könnten entfallen
  - d) der Kreisverkehr Rietberger Straße / Hubertusstraße wäre ebenfalls unnötig.
2. Ist ein Kreisel Rietberger Straße / Hubertusstraße überhaupt erforderlich?
  3. Können Berechnungen angestellt werden, wie hoch die Kosten dieser Variante 3 ausfallen?
  4. Sind mögliche Fördermittel grundsätzlich an die Variante 1 gekoppelt bzw. wäre eine Förderung bei der Variante 3 überhaupt möglich oder würde sie gar entfallen?
  5. Sollte jedoch keine derartige Lösung wie unter 1. beschrieben realisierbar sein, wie könnte die Gefahr des sich bildenden Schleichverkehrs nachhaltig ausgeschlossen werden?
  6. Wäre ggf. alternativ eine Einbahnstraßenregelung realisierbar?

Wir bitten Sie um eine Beantwortung in der nächsten Sitzung des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses am 30.06.2016.

Vielen Dank !

Mit freundlichen Grüßen  
SPD-Fraktion Delbrück  
gez  
Frank Drake  
Vorsitzender

gez.  
Michael Kersting  
Sachk. Bürger

> Auf der nachfolgenden Seiten, finden Sie die beiden Abbildung noch in einem größeren Format! <





10 Orte eine Stadt



Gute **IDEEN** für **DELBRÜCK**



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
Fraktion im Rat der Stadt Delbrück

